

# Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung für

## NovoPort- Antriebe



GB

Installation, operating, and maintenance instructions for NovoPort operators.

F

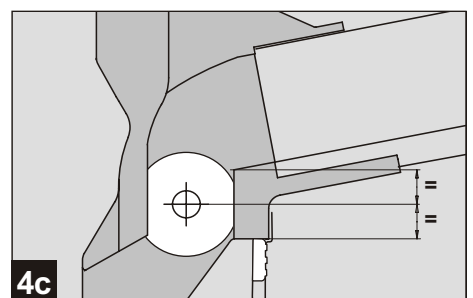
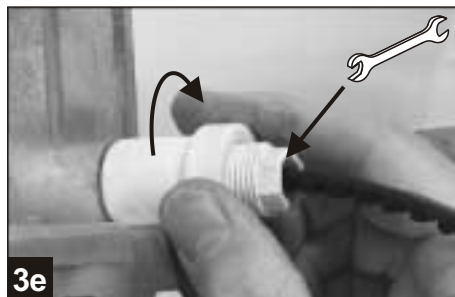
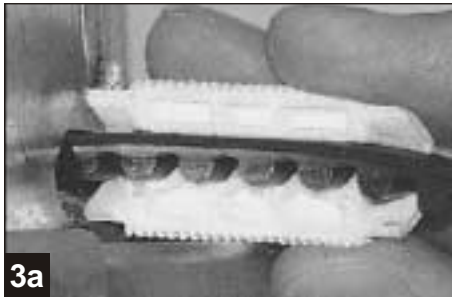
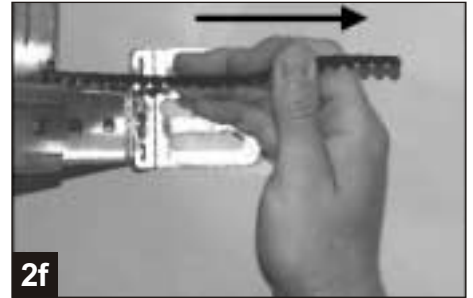
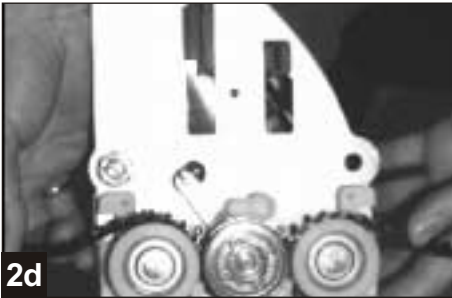
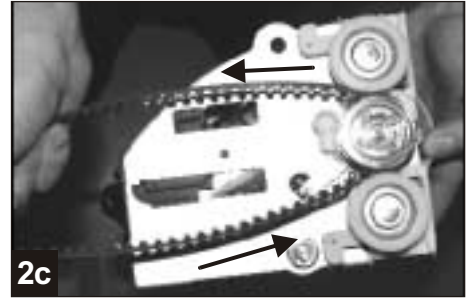
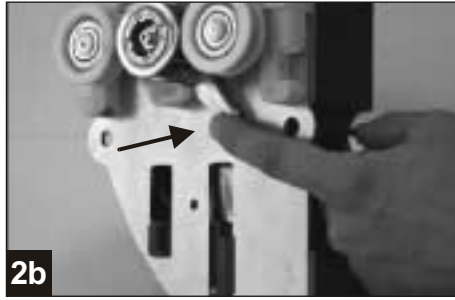
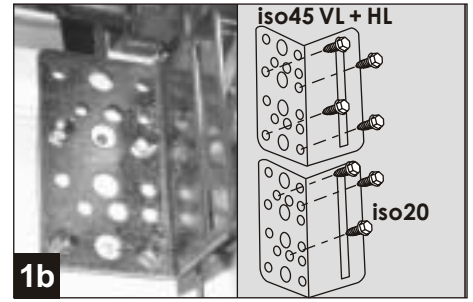
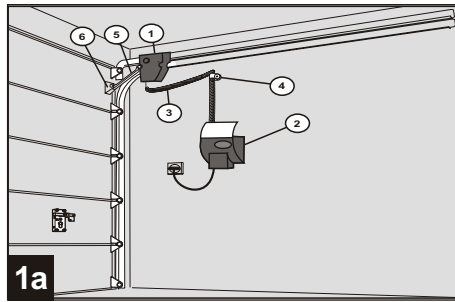
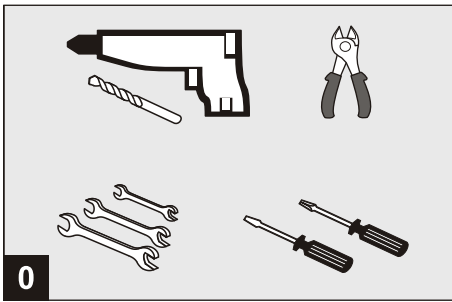
Notice de montage, d'utilisation et de maintenance pour motorisations NovoPort.

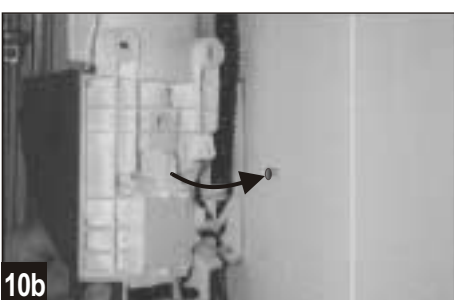
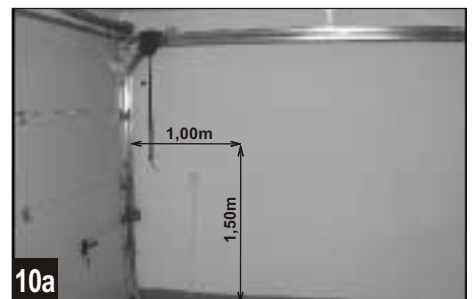
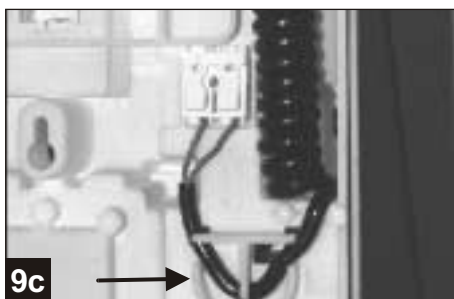
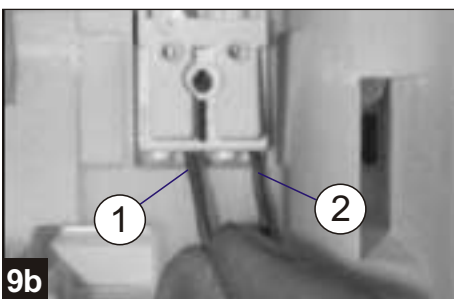
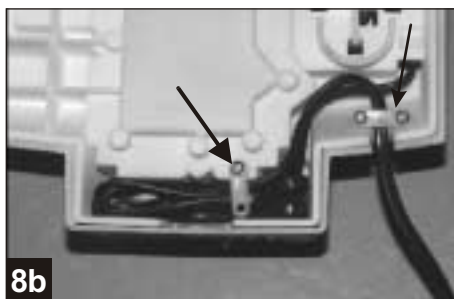
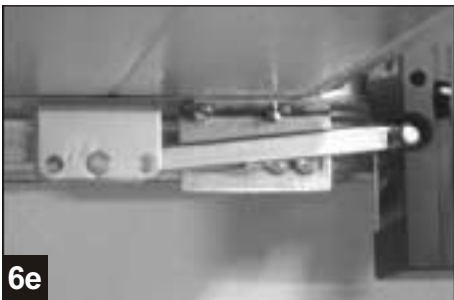
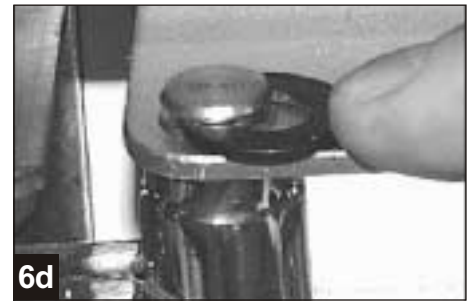
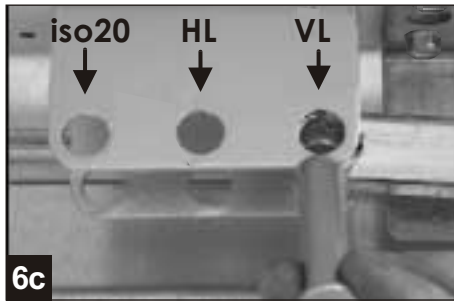
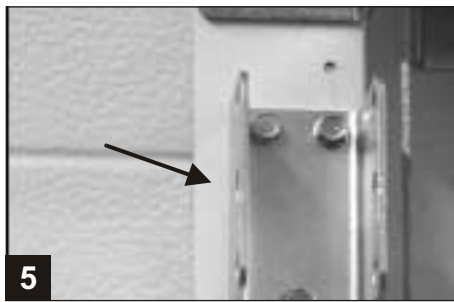
E

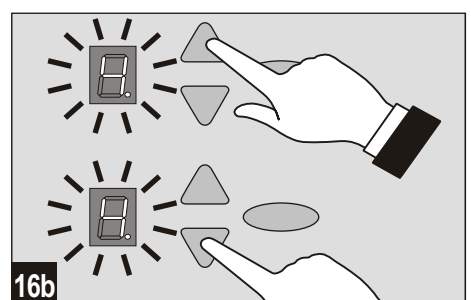
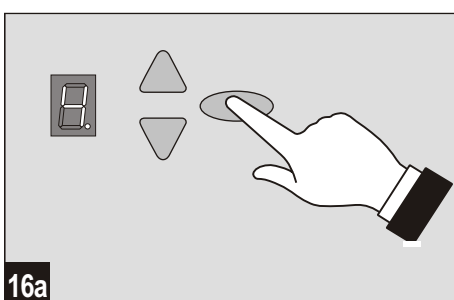
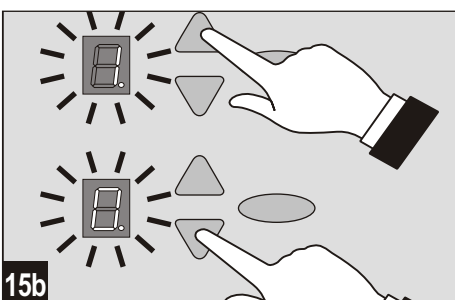
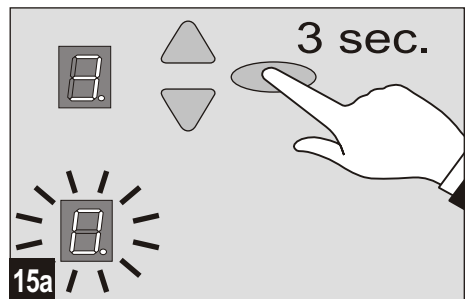
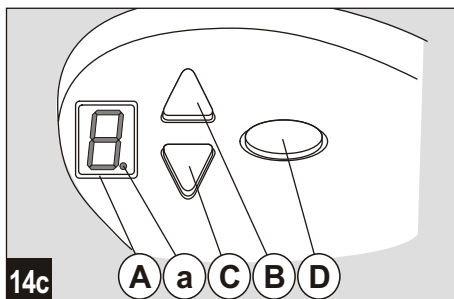
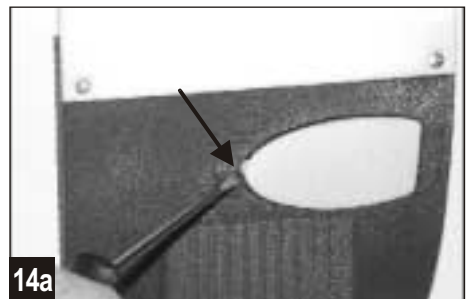
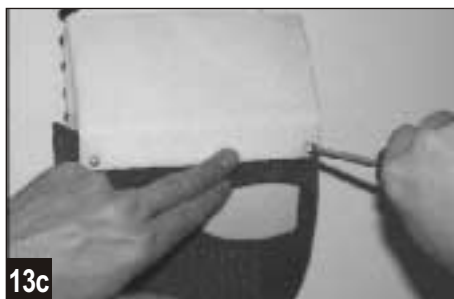
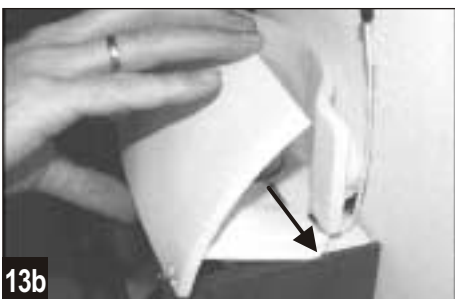
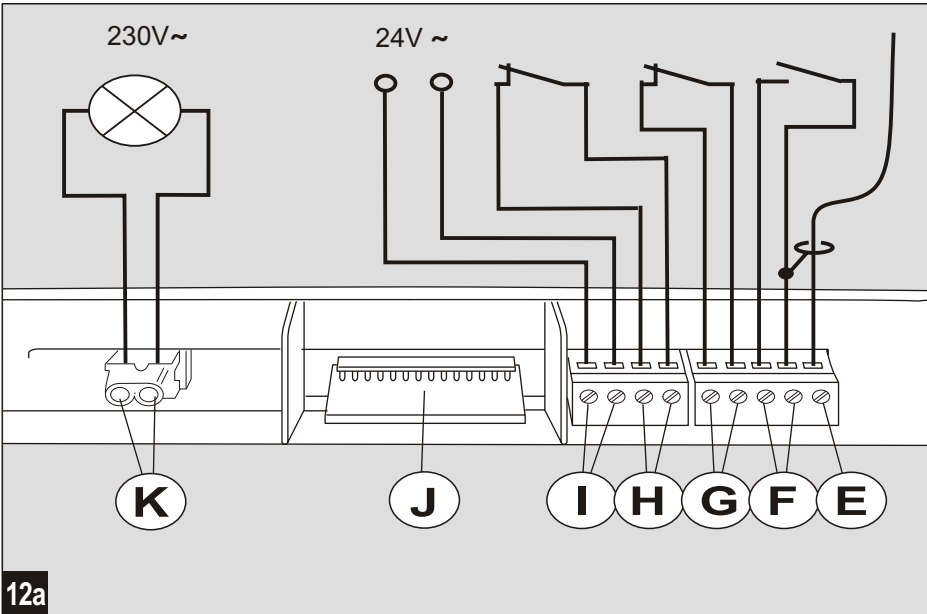
Instrucciones de montaje, de servicio y de mantenimiento para automatismos NovoPort.

NL

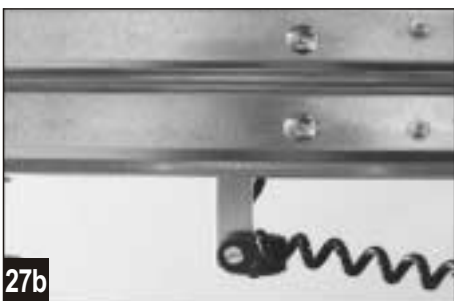
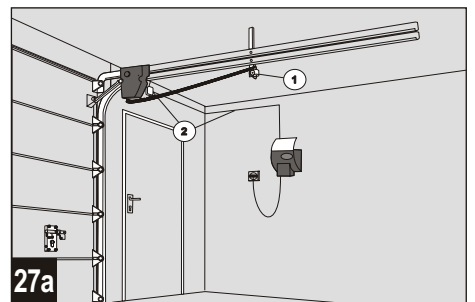
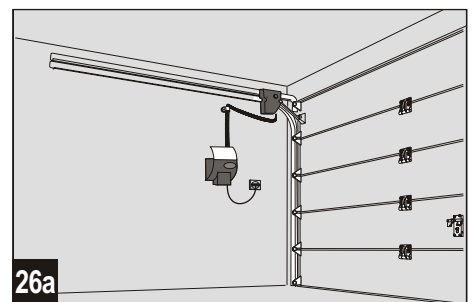
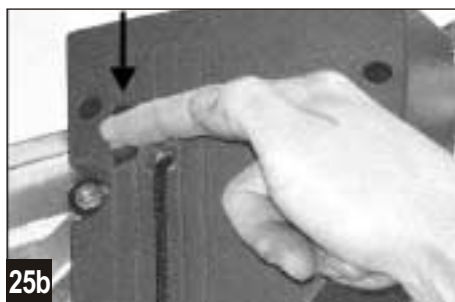
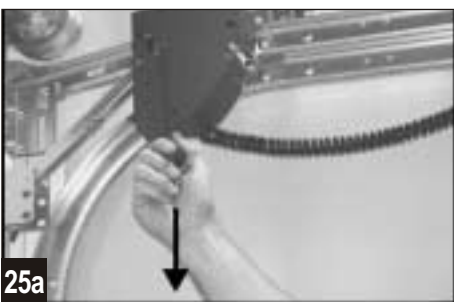
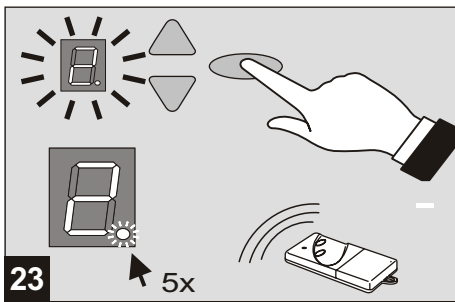
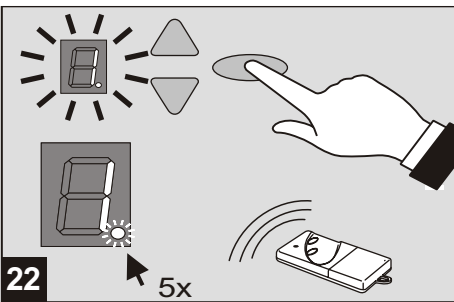
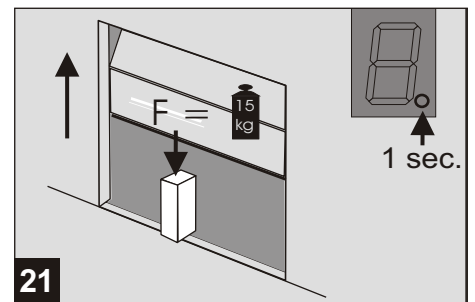
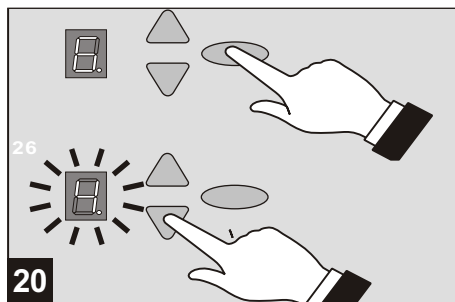
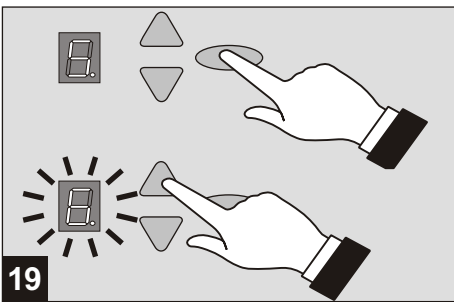
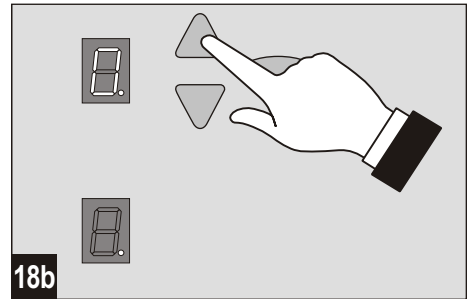
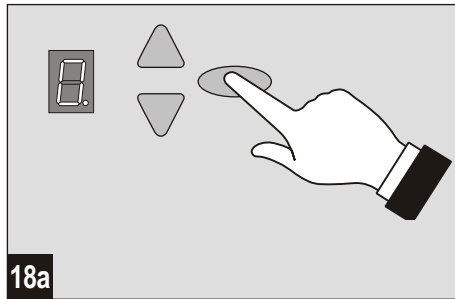
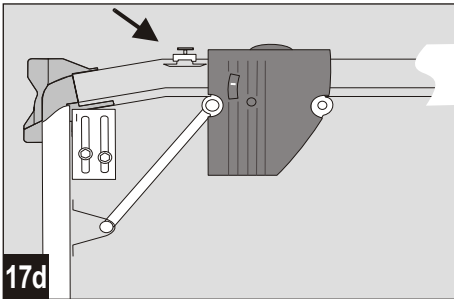
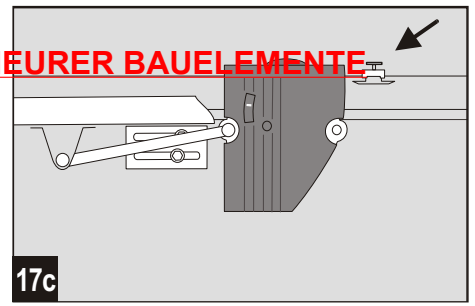
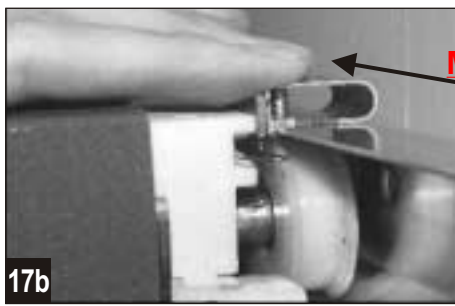
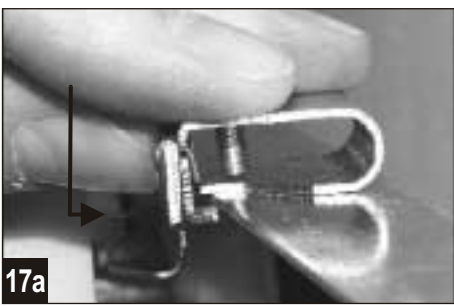
Montage-, bedienings-, en onderhoudsinstructie voor NovoPort-aandrijvingen.











## Montageanleitung

### Bitte vor der Montage sorgfältig lesen!

Montage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer!

Fehlerhafte Montage kann die Sicherheit von Personen gefährden oder zu Sachschäden führen! Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

### Montagevorbereitung

1. Für den Netzanschluss muss eine Steckdose bauseits installiert sein - mitgeliefertes Netzanschlusskabel hat ca. 1 m Länge.
2. Stabilität des Tores prüfen, Schrauben und Muttern am Tor nachziehen.
3. Tor auf einwandfreien Lauf prüfen, Wellen und Lager schmieren. Federvorspannung prüfen, ggf. korrigieren.
4. Vorhandene Torverriegelungen (Riegelblech und Schnäpper) demontieren.
5. Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
6. Bei Vorhandensein einer Schluftpür Schluftpürkontakt montieren.

### 0 Benötigte Werkzeuge

- Bohrmaschine mit 6 mm Steinbohrer
- stabiler Seitenschneider
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 13, 15 und 17 mm
- Schlitz-Schraubendreher, Breite 3 mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 x 100

### Lieferumfang

Motorkopf (1) mit Spiralkabel (3), Steuergerät (2) mit Glühlampe 40W Sockel E27, Hebelarm (5), Torkonsole (6), Zahnriemen, Beutel mit Zubehör, Handsender inklusive Batterie Alkaline, Laufrolle für iso20 und HL (hinten liegende Torsionswelle), Laufrolle für VL (vorne liegende Torsionswelle), Laufrollenbock, Torgriff.

**Achtung:** Die Eignung der mitgelieferten Schrauben und Dübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten vor Verwendung zu überprüfen.

### 1 Wahl der Einbauseite

Wahl der Einbauseite entsprechend den baulichen Gegebenheiten treffen. Standardeinbauseite ist von innen gesehen rechts **1a**. Sondereinbaufälle siehe **26** und **27**. Obere Laufrolle und Laufrollenbock am Tor (Antriebsseite) demontieren und beiliegenden Laufrollenbock montieren **1b**. Laufschiene für optimale Laufeigenschaften mit Silikonspray einsprühen.

### 2 Einbau des Zahnriemens

Die obere Laufschiene des Tores wird für den Einbau der Antriebseinheit genutzt. Zahnriemen mit vormontierter Endklemme in die Laufschiene legen (Zahnriemenrücken nach oben). Endklemme mit Haken auf vertikales Formendstück aufstecken **2a**. Zum Entriegeln des Antriebsrades Hebel betätigen **2b**.

Zahnriemen wie in **2c** und **2d** dargestellt durch die Antriebsräder des Motorkopfes führen.

Antrieb mit den Antriebsrädern in die obere Laufschiene **2e** einsetzen.

Ende des Zahnriemens durch die Öffnung im Endenverbindungswinkel **2f** schieben.

### 3 Hintere Zahnriemenbefestigung montieren

Zahnriemen durch den Endenverbindungswinkel

durchführen und gespannt halten **2f**. Hülsenhälften wie in **3a** bis **3c** dargestellt auf den Zahnriemen aufstecken. Rändelmutter aufbringen **3d** und Zahnriemen durch Drehen der Rändelmutter handfest spannen **3e**. Verdrehen des Zahnriemens dabei verhindern. Überstehender Zahnriemen kann gekürzt werden **3f**.

### 4 Obere Laufrolle einsetzen

Obere Laufrolle entsprechend dem Tortyp auswählen **4a**.

Laufrolle in die Laufschiene einsetzen **4b**, entsprechend Abbildung **4c** einstellen und anschrauben. Beim HL-Tor Laufrolle schräg wie in Abbildung **4d** dargestellt einbauen.

### 5 Torkonsole befestigen

Torkonsole auf die vorgesehenen Bohrungen der oberen Torblattsektion setzen und mit 3 Blechschrauben 6,3 x 16 verschrauben.

### 6 Hebelarm einsetzen

Hebelarm auf Bolzen des Motorkopfes stecken **6a** und mit Clip sichern **6b**. Andere Seite des Hebelarms zwischen die Torkonsole halten und Locheinstellung **6c** wählen. Bolzen durchstecken und mit Clip sichern **6d**. Verbindung Tor mit Antrieb **6e**.

### 7 Gleitstück

Gleitstück auf Laufschieneprofil stecken **7a**, in die hintere Öffnung am Motorkopf schieben und mit Schraube 4,2 x 13 festschrauben **7b**.

### 8 Netzanschlusskabel

In der Rückseite des Steuergerätes **8a** ist eine Kammer, in der bei Bedarf das überschüssige Netzanschlusskabel verstaut werden kann **8b**.

### 9 Anschluss Spiralkabel

Auf der Rückseite des Steuergerätes ist eine Kabelklemme **9a** für das Spiralkabel vorgesehen. Braune Ader links (1) und blaue Ader (2) rechts in die Klemme einstecken **9b**. Kabel anschließend durch das Labyrinth führen **9c**.

### 10 Befestigen des Steuergerätes

Das Steuergerät an die seitliche Wand montieren. Im Abstand von ca. 1 m zum Tor und 1,50 m vom Fußboden Markierung für erstes Dübelloch setzen **10a**, Loch bohren, Dübel einsetzen und Schraube nicht ganz eindrehen. Steuergerät mit Schlüsselloch auf den Schraubenkopf setzen **10b**. Gerät ausrichten und die weiteren Befestigungsbohrungen anzeichnen **10c**, bohren, dübeln und mit Schrauben 4,2 x 32 verschrauben **10d**.

### 11 Wandschelle

Spiralkabel senkrecht hochhalten **11a**. Die max. Dehnung des horizontal geführten Kabels darf nicht mehr als das Dreifache der ursprünglichen Länge betragen. Wandschelle am Knickpunkt aufklemmen **11b**. Schelle an die Wand anhalten, markieren, bohren, dübeln und mit Schraube 4,2 x 45 verschrauben **11c**.

### 12 Anschlussplan / Antennenausrichtung

#### Hinweise:

- Keine spannungsführenden Leitungen anklammern, nur potenzialfreie Taster und potenzialfreie Relaisausgänge anschließen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Antrieb einer Funktions- und Sicherheitsprüfung zu unterziehen (siehe Wartung / Überprüfung).

- E. Anschluss für Antenne  
Antenne am Gehäuseaustritt nach oben führen **12**  
Bei Verwendung einer externen Antenne ist die Abschirmung auf die nebenliegende Klemme (F, rechts) zu legen.
- F. Anschluss für externen Impulsgeber (Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
- G. Eingang STOP A  
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Schlupftürkontakt). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt ein Stoppen in der Öffnungs- und Schließfahrt bzw. Verhindert das Anfahren des Antriebes in beide Fahrrichtungen.
- H. Eingang STOP B  
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Gegenlichtschranke). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt eine automatische Richtungsumkehr des Antriebes nur in der Schließfahrt.
- I. Spannungsversorgung 24 V ~ (z. B. für Gegenlichtschranke), Anschluss darf mit max. 100 mA belastet werden.
- J. Stecksockel für Funkempfänger
- K. Anschluss für eine externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W).

### 13 Lampenschirm

Der Lampenschirm deckt den Klemmenbereich ab. Dazu hinteren Teil des Lampenschirms unter die Führungen des Steuergerätes führen **13b**. Lampenschirm mit zwei Blechschrauben 4,2 x 16 befestigen **13c**.



### 14 Bedienelemente

Die Bedienelemente zum Programmieren des Torantriebes sitzen hinter der weißen Abdeckung. Die Abdeckung wird mit einem Schraubendreher geöffnet **14a**.




Nach Programmierung des Antriebes wird die Abdeckung wieder geschlossen und dient als Innendrucktaster **24**.

- A. Ziffernanzeige dient zur Anzeige des Menüschrittes, des jeweils eingestellten Wertes und zur Fehlerdiagnose.
  - a. Punktanzeige, leuchtet bei Betriebsbereitschaft und blinkt bei Quittierung von eingelernten Handsendercodes.
  - B. Taste **▲** dient während der Einstellung als Aufwärtstaste und außerhalb des Menüs als Starttaster.
  - C. Taste **▼** dient während der Einstellung als Abwärtstaste.
  - D. Taste **○** dient zum Aufrufen des Einstellungs-menüs, zum Wechsel der Menüschritte und zur Speicherung der Einstellungen.
- Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt. Durch Drücken der Taste **○** wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige zeigen den Menüschritt an. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten **▲** und **▼** verändert werden. Mit der Taste **○** wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschritt. Durch mehrmaliges Betätigen der Taste **○** können Menüschritte übersprungen werden. Zur Beendigung des Menüs so oft die Taste **○** betätigen bis wieder die Ziffer 0 angezeigt wird. Außerhalb des Menüs kann mit Taste **▲** ein Startimpuls gegeben werden.




**15 Menüschritt 3: Fahrtrichtung**

Im Menüschritt 3 kann die Fahrtrichtung umgedreht werden, z. B. Links- / Rechtsmontage. Halten Sie die Taste  für 3 Sekunden gedrückt. Ziffer 3 erscheint auf der Anzeige. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Ziffer 0 für Einbau rechte Torseite (werksseitige Einstellung) **15a**. Ist der Antrieb auf der linken Torseite montiert dann Taste  drücken und Ziffer 1 blinkt **15b**.




**16 Menüschritt 4: Positionieren**

Dieser Menüschritt dient zur Positionierung der Endschalterbetätiger. Drücken Sie die Taste  - die Ziffer 4 erscheint auf der Anzeige **16a**. Sobald die Ziffer 4 blinkt, können Sie mit der Taste  das Tor in Aufrichtung fahren und mit Taste  in Zurichtung **16b**. **Wichtig:** Fährt das Tor bei Betätigung der Tasten in umgekehrte Richtung, dann muss im Menüschritt 3 die Richtung umgeschaltet werden (siehe **15** Menüschritt 3).



**17 Endschalterbetätiger**

**Einstellung Tor-Auf-Position 17c:** Fahren Sie jetzt das Tor mit der Taste  in die gewünschte Offenposition. Setzen Sie den Endschalterbetätiger auf den oberen Teil der Laufschiene hinter dem Motorkopf **17a**. Verschieben Sie den Endschalterbetätiger in die Führung vom Motorkopf hinein **17b**. Zur Kontrolle fahren Sie den Antrieb mit der Taste  ca. 10 cm in Richtung ZU und fahren dann mit Taste  wieder auf. Der Antrieb schaltet bei Erreichen des Endschalterbetätigers ab. Wenn die Abschaltposition korrekt ist, Schraube am Endschalterbetätiger vorsichtig anziehen - andernfalls Endschalterbetätiger nachstellen und Kontrolle wiederholen.



**Einstellung Tor-Zu-Position 17d:**




Fahren Sie jetzt das Tor mit der Taste  in die gewünschte Zuposition. Setzen Sie den Endschalterbetätiger auf den oberen Teil der Laufschiene vor dem Motorkopf auf **17a**. Verschieben Sie den Endschalterbetätiger in die Führung vom Motorkopf hinein **17b**. Zur Kontrolle fahren Sie den Antrieb mit der Taste  ca. 10 cm in Richtung Auf und fahren dann mit Taste  wieder zu. Der Antrieb schaltet bei Erreichen des Endschalterbetätigers ab. Wenn die Abschaltposition korrekt ist, Schraube am Endschalterbetätiger vorsichtig anziehen - andernfalls Endschalterbetätiger nachstellen und Kontrolle wiederholen.

**18 Lernfahrten**




Zum Verlassen des Programmiermenüs mehrmals die Taste  drücken bis die Ziffer 0 erscheint **18a**. Tor ganz auffahren. Die nächsten beiden Zu- und Auffahrten benötigt der Antrieb, um die Wegstrecken und Kräfte des Tores zu erfassen. Drücken Sie zum Start jeweils die Taste  **18b**. **Achtung:** Die Lernfahrten sind nicht kraftüberwacht. Die Fahrten dürfen nicht unterbrochen werden. Die Lernfahrten sind abgeschlossen wenn die Ziffer 0 erlischt.

**19 Menüschritt 5: Kraftbegrenzung für Auffahrt**

Wieder in das Einstellungsmenü, Taste  3 Sekunden gedrückt halten bis die Ziffer 3 erscheint. Danach Taste  2 x betätigen bis die Ziffer 5 er-

scheint. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige mit dem eingestellten Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt. Mit Taste  und  kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden. Werksseitige Einstellung ist Wert 6! Nach der Einstellung Taste  betätigen. Ziffer 6 erscheint.


**20 Menüschritt 6: Kraftbegrenzung für Zufahrt**

Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt wird angezeigt. Mit Taste  und  kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden. Nach Einstellung Taste  betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0. Anschließend Krafeeinstellungen überprüfen und ggf. Einstellung wiederholen. Die Kraft an der Hauptschließkante darf die geforderten Werte nach DIN En12453 nicht überschreiten. Je nach Nutzung des Tores und aufgrund von nationalen Regelungen sind ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen erforderlich Dies gilt z. B. bei Sammelgaragen, Tiefgaragen usw.


**Achtung!** Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen oder Sachschäden verursachen. Werkseitige Einstellung ist Wert 4!

**21 Prüfung der Kraftbegrenzeinrichtung**

- Hindernis (z. B. Antriebskarton) unter der Tor-schließkante positionieren.
- Tor aus der Endposition AUF starten.
- Antrieb fährt auf das Hindernis, stoppt und fährt zurück in die obere Endposition.
- Punktanzeige (a) muss für ca. 1 Sekunde abschalten. Dann arbeitet der Antrieb fehlerfrei.




Wurden Federn am Tor verändert, dann muss die Kraftlernfahrt neu durchgeführt werden: Gehen Sie in den Menüschritt 5 und halten Sie die Taste  für 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer 0 erscheint. Dann Kraftlernfahrten durchführen wie unter Punkt **18** dargestellt.

**22 Menüschritt 1: Startfunktion für den Handsender programmieren**

Betätigen Sie kurz die Taste . Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.


Sobald die Anzeige blinkt, halten Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten, für ca. 1 Sekunde lang gedrückt. Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (a) zur Quittierung 5 x. Es können weitere Handsender (bis max. 10 Tastenkodierungen) programmiert werden.

**23 Menüschritt 2: Lichtfunktion für den Handsender programmieren**

Betätigen Sie die Taste . Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 2. **Hinweis:** Wenn kein 4-Minuten-Licht programmiert werden soll, drücken Sie nochmal die Taste . Anzeige zeigt 0 - Programmierung beendet. Drücken Sie die zweite Taste am Handsender mit der das 4-Minuten-Licht eingeschaltet werden soll. Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (a) zur Quittierung 5 x. Nach dem Einlernen Taste  kurz betätigen. Die




Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.

**Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender:**




Netzstecker vom Antrieb einstecken und Taste  dabei gedrückt halten.

**Sondereinstellungen**

**Menüschritt 7: Lichtzeiten**

Taste  3 Sekunden gedrückt halten. Ziffer 3 erscheint in der Anzeige. Taste  mehrmals drücken, bis Menüschritt 6 angezeigt wird. Taste  nochmals für 3 Sekunden lang gedrückt halten bis Ziffer 7 erscheint.

Menüwert	Lichtzeit	Vorwarnzeit
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Mit den Tasten  und  kann die Einstellung verändert werden. Bei eingestellter Vorwarnzeit blinkt das Licht vor Anlauf des Antriebes und während der Fahrt (werkseitige Einstellung ist Wert 1). Taste  drücken um das Menü zu beenden.

**24 Impulsgeber Innen**

Die Abdeckung am Steuergerät wird als Impulsgeber zum Öffnen und Schließen in der Garage genutzt. Kurzer Druck auf die Abdeckung und Antrieb startet **24**.

**25 Entriegelung**

Der Antrieb ist mit einer Schnellentriegelung ausgestattet. Durch Zug an der Zugglocke ist der Antrieb dauerhaft entriegelt **25a**. Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle zwischen den beiden Endschalterbetätigern wieder einrasten. Zum Verriegeln Hebel drücken **25b**.

**26 Einbau linke Torseite**

Wenn bauliche Gegebenheiten dafür sprechen, kann der Antrieb auch linksseitig montiert werden **26a**. Bolzen am Motorkopf mit Schraubenschlüssel (SW 10 und 17 mm) lösen **26b** und an anderer Seite wieder anschrauben **26c**.

**27 Steuergerät abgesetzt**

Kann das Steuergerät nicht direkt unterhalb der Laufschiene platziert werden **27a**, dann kann das Spiralkabel mit der beiliegenden zweiten Kabelschelle und dem Lochband zum Motorkopf geführt werden **27b**. Das Spiralkabel darf im beweglichem Teil um max. Faktor 3 gedehnt werden und im festverlegten Teil um Faktor 7. Falls das Spiralkabel nicht lang genug ist, ist das Verlängerungsset (Zubehör) einzusetzen.



## Bedienungsanleitung

**Vor allen Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen!**

**Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.**

**Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden.**

**Handsender gehören nicht in die Hände von Kindern.**

**Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.**

### Funktionsablauf

Der Garagentorantrieb kann durch Tastendruck am Steuergerät (Bild 24) oder durch andere Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgebung erforderlich.

#### *Erste Impulsgebung:*

Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU.

#### *Impulsgebung während der Fahrt:*

Tor stoppt.

#### *Erneuter Impuls:*

Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort.

### Interne Sicherheitseinrichtung

Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei. Während der letzten 2 Sekunden der Schließfahrt wird das Tor nur einen Spalt breit geöffnet um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.

Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort. Das Tor kann durch erneute Impulsgebung wieder geschlossen werden.

### Externe Sicherheitseinrichtungen

#### Schlupftürkontakt (STOPA)

Eine geöffnete Schlupftür stoppt den Antrieb sofort bzw. verhindert das Starten des Antriebes.

#### Lichtschanke (STOP B)

Eine Unterbrechung der Lichtschanke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.

### Schnellentriegelung

Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor mittels Zugknopf am Hebelarm vom Antrieb entriegelt und von Hand betätigt werden (Bild 25a).

Zur Aufnahme des Betriebes mit Antrieb wird der Hebel am Motorkopf gedrückt (Bild 25b) und der Antrieb rastet wieder ein.

Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist die für den Betrieb mit Antrieb demonitierte Torverriegelung wieder zu montieren, da das Tor anderenfalls in Zustellung nicht verriegelt ist.

### Beleuchtung

Die Beleuchtung schaltet sich nach Impulsgebung für den Start selbsttätig ein und nach eingestellter Zeit (Werkseinstellung ca. 90 Sekunden) wieder aus.

Eine zweite Taste am Handsender kann auf 4-Minuten-Licht programmiert werden (Bild 23). Bei Betätigung der Handsendertaste schaltet das Licht unabhängig vom Motor ein und nach ca. 4 Minuten wieder aus.

#### Glühlampenwechsel:

Netzstecker ziehen und Lampenabdeckung mit Schraubendreher Kreuzschlitz Gr.2 x 100 öffnen. Glühlampe austauschen (230 V, 40 W, Sockel E27) und Lampenabdeckung wieder anschrauben.

### Signalleuchte

Ist eine Signalleuchte zur Signalisierung der Öffnungs- und Schließvorgänge installiert, so blinkt diese zusammen mit der Lampe im Antrieb sobald ein Startimpuls gegeben wird. Der Antrieb startet verzögert entsprechend der eingestellten Vorwarnzeit (siehe Sondereinstellungen Menüschritt 7).

### Handsender

Programmieren weiterer Handsender:

Siehe Menüschritte 1 und 2 (Bild 22 und 23).

Batteriewechsel: Schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Handsender.

Nehmen Sie die Batterie heraus.

Neue Batterie (Alkaline 23A, 12V) einlegen. Dabei auf die Polung achten! Deckel wieder aufschieben.

**Leere Batterien gehören in den Sondermüll!**

## Wartung/Überprüfung



**Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf - jedoch mindestens einmal jährlich - von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.**

### Überwachung der Kraftbegrenzung

Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitsystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung.

In jeder Endposition wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.

Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung (Bild 21) durchzuführen!



**Achtung!** Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen oder zu Sachschäden führen.

Im Menüschritt 5 kann die Kraft für die Auffahrt, im Menüschritt 6 die Kraft für die Zufahrt nachjustiert werden.

## Garantiebestimmungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie

jeglichen eigenmächtigen Änderungen an dem Antrieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine

Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr.

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstellungsdatum.



**Fehlersuchanleitung**

**Wichtiger Hinweis: Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen !!!**

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Tor schließt / öffnet nicht vollständig	Tormechanik hat sich verändert Schließ- / Öffnungskraft zu schwach eingestellt Endposition nicht richtig eingestellt	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen lassen (Menüschritte 5 und 6) Endposition neu einstellen lassen <b>17</b>
Nach dem Schließen öffnet das Tor wieder einen Spalt breit	Tor blockiert kurz vor Zuposition Endposition nicht richtig eingestellt	Hindernis entfernen Endposition ZU neu einstellen lassen <b>17</b>
Antrieb fährt nicht obwohl der Motor läuft	Kupplung ist nicht eingerastet	Kupplung wieder einrasten <b>25b</b>
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber	Batterie im Handsender leer Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Kein Handsender programmiert	Batterie im Handsender erneuern Antenne einstecken / ausrichten Handsender programmieren ( <b>22</b> Menüschritt 1)
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber	siehe Diagnoseanzeige	siehe Diagnoseanzeige
Zu geringe Reichweite des Handsenders	Batterie im Handsender leer Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals	Batterie im Handsender erneuern Antenne einstecken/ausrichten Externe Antenne anschließen (Zubehör)

**Diagnoseanzeige**

**Während des Betriebes dient die Anzeige zur Diagnose bei eventuellen Störungen**

Ziffer	Zustand	Diagnose / Abhilfe
0	Antrieb startet und Ziffer 0 erlischt	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
1	Tor fährt weder auf noch zu.	Anschluss STOP A ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Schlupftür)
2	Tor fährt nicht mehr zu.	Anschluss STOP B ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Lichtschranke)
3	Motor dreht nicht.	Fachbetrieb hinzuziehen.
4	Dauerimpuls am Starteingang	Tor nimmt keinen Startimpuls mehr an. Externer Impulsgeber gibt Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
5	Antrieb erreicht nicht die Endposition	Antrieb ist entriegelt, Kupplung wieder Einrasten <b>25b</b> Endschalter wird nicht betätigt. Endposition neu einstellen <b>17</b> .
0	Ziffer 0 bleibt während der nächsten Öffnungs- und Schießfahrt angezeigt und erlischt danach. Ziffer 0 bleibt weiter angezeigt.	Antrieb führt eine Lernfahrt für die Kraftbegrenzung durch Achtung: Diese Fahrten sind nicht kraftüberwacht! Endschalter wird nicht betätigt. Endposition neu einstellen <b>17</b> .

Änderungen vorbehalten

**Garantieurkunde**

Typenbezeichnung: _____  Fertigungsnummer: _____ (siehe Typenschild)  Kaufdatum: _____  Datum der Erst-Inbetriebnahme: _____ Anschrift/Stempel der ausführenden Firma: _____
---

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

**EG Konformitätserklärung  
gemäß Artikel 8 der „Maschinenrichtlinie“  
(EG - Richtlinie 98/37/EG)**

Firmenstempel :

erklärt hiermit, dass  
die kraftbetätigten Torsysteme NovoPortÖ in den Größen- bzw. Gewichtsbereichen:  
Baurichtmaßbreite: bis 5000mm Baurichtmaßhöhe: bis 3125mm Torblattgewicht: bis 196kg

konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie (EG-Richtlinie 98/37/EG)

konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen folgender weiterer EG-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)
- EMV- Richtlinie (89/336/EWG)

folgende harmonisierte Normen (oder Teile hieraus) angewandt wurden

- EN 12453 Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen und Klassifikation
- EN 12445 Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Prüfverfahren
- EN 12604 Tore - Mechanische Aspekte - Anforderungen
- EN 12605 Tore - Mechanische Aspekte - Prüfverfahren

folgende nationale oder internationale Normen (oder Teile/Klauseln hieraus) und Spezifikationen zur Anwendung gelangten

- Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore ZH 1/494 April 1989
- Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke:  
DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 Teil 1

Ein Baumuster der Maschine wurde von der Prüfstelle

**TÜV Nord**

**TÜV-CERT-Zertifizierungsstelle für**

**Maschinen, Aufzugs- und Fördertechnik**

**Am TÜV 1**

**30519 Hannover**

geprüft. Diese hat das Prüfzeichen Nr. PP-10/2002 ausgestellt.

Wir erklären, dass die Maschine mit dem geprüften Modell übereinstimmt.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Abbildung Typenschild:**

Dieses handbetätigte Tor wurde nachträglich durch u. g. Einbauer mit einem Torantrieb ausgerüstet. Die Daten des Antriebes sind dem Antriebs-Typenschild zu entnehmen. Der Einbauer bestätigt, dass eine Konformitätserklärung gemäß Maschinenrichtlinie für die Toranlage ausgestellt und dem Kunden übergeben wurde. Zur eigenen Sicherheit sollte (falls es keine nationale Regelung gibt) die Toranlage mindestens 1x jährlich durch einen qualifizierten Einbauer überprüft werden.	Seriennummer der Toranlage:	Antriebsart: kraftbetätigt	Hersteller der Toranlage (Einbaufirma):	Einbauer:	Datum:	Unterschrift:	<b>CE</b>
---	-----------------------------	----------------------------	---	-----------	--------	---------------	-----------

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!